Anfrage

An den Ersten Präsidenten des Oö. Landtages Herrn Landtagsabgeordneten Max Hiegelsberger

im Wege der Landtagsdirektion

Schriftliche Anfrage

des Klubobmannes Mag. Felix Eypeltauer und der Abgeordneten Mag. Dr. Julia Bammer betreffend Gebarung der Landwirtschaftskammer an Frau Landesrätin Michaela Langer-Weninger

Sehr geehrte Frau Landesrätin Michaela Langer-Weninger,

betreffend **Gebarung der Landwirtschaftskammer**, erlauben wir uns an Sie folgende Fragen zu richten:

- Wie entwickelten sich die Beitragseinnahmen der Landwirtschaftskammer Oberösterreich gem. § 40 Oö. Landwirtschaftskammergesetz? (Bitte um Auflistung j\u00e4hrlich f\u00fcr 2020/2021/2022)
- 2. Wie entwickelten sich die Einnahmen aus eigenen Einrichtungen und Veranstaltungen oder auf Grund sonstiger Tätigkeiten und Leistungen gem. § 39 Oö. Landwirtschaftskammergesetz? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022 in Absolutbeträgen)
- 3. Wie entwickelten sich allfällige Zuwendungen, insbesondere des Bundes und des Landes gem. § 39 Oö. Landwirtschaftskammergesetz? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022 in Absolutbeträgen)
- 4. Wie entwickelten sich die Zuschüsse des Landes gem. § 41 Oö. Landwirtschaftskammergesetz? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022 in Absolutbeträgen)
- 5. Wie hoch waren die Verwaltungsausgaben der Landwirtschaftskammer Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022 in Absolutbeträgen und Anteil der Gesamtausgaben)
- 6. Wie entwickelten sich die Mitarbeiterstände der Landwirtschaftskammer Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022 in Vollzeitäquivalenten)
- 7. Wie hoch waren die Personalausgaben der Landwirtschaftskammer Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022 in Absolutbeträgen und Anteil der Gesamtausgaben, ohne Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge)
- 8. Wie haben sich die Ausgaben für Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge der Landwirtschaftskammer Oberösterreich entwickelt? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022)
- 9. Wie hoch war der Anteil von Ruhe- bzw. Versorgungsbezügen an den Gesamtausgaben der der Landwirtschaftskammer Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022)

- 10. Wie hoch sind die Rücklagenbestände der Landwirtschaftskammer Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022)
- 11. Wie hoch waren die jährlichen Zuflüsse zu Rücklagen der Landwirtschaftskammer Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022)
- 12. Welchen Hintergrund haben Rücklagenbildungen in der Landwirtschaftskammer Oberösterreich?

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen



E-Mail: LR.langer-weninger@ooe.gv.at Bitte bei Antwortschreiben folgende Zahl anführen:

LRin.MLW.-030003/1701-2023-SÖ

Büro des NEOS Landtagsklubs Oberösterreich Rudigierstraße 3 4020 Linz

07. November 2023

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Klubobmann Mag. Felix Eypeltauer und Mag. Dr. Julia Bammer an Frau Landesrätin Michaela Langer-Weninger, PMM, betreffend Gebarung der Landwirtschaftskammer; Beilage 11196/2023

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezugnehmend auf das Schreiben L-2023-303075/2-Gd XXIX. GP übermittle ich untenstehend die Beantwortung zur schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Klubobmann Mag. Felix Eypeltauer und Mag. Dr. Julia Bammer betreffend Gebarung der Landwirtschaftskammer:

1) Wie entwickelten sich die Beitragseinnahmen der Landwirtschaftskammer Oberösterreich gem. § 40 Oö. Landwirtschaftskammergesetz? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022)

Die Beitragseinnahmen (Kammerumlagen) gem. § 40 Oö. Landwirtschaftskammergesetz bestehen zum größten Teil aus Beiträgen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Die Kammerumlage der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe beträgt aktuell (seit 2012) 750 Prozent der Bemessungsgrundlage. Dazu wird einmal jährlich ein Grundbetrag von 14,50 Euro je Einheitswertbescheid eingehoben. Die Beitragseinnahmen sinken im Jahresvergleich durch Flächen, welche durch Umwidmung in Bauland oder in öffentliche Flächen aus der Bewirtschaftung ausscheiden.

Darüber hinaus sind in den nächsten Jahren aufgrund neuer Parameter (Klimaindex, Größenabschlag), welche ab dem Jahr 2023 in die Bemessung einfließen, weiter sinkende Einnahmen zu erwarten.





Gebarung der Landwirtschaftskammer OO

Antrage OO Landtag

Frage	Bezeichnung	2022	2021	2020	Anmerkungen
1	Einnahmen It. \$ 40 LK-Gesetz	9.914.967	10.024.663	10.333.438	KU Betrieb, Genossenschaften,
2	Einnahmen § 39 /2 LK -Gesetz	8.323.628	7.757.694	7.757.511	Kostenersätze, Mieteinnahmen, Veranstaltungen, Werkverträge
3	Einnahmen § 39/3 LK-Gesetz	5.470.754	4.860.632	5.057.921	Fördervertrag Beratung, Projekte Land OÖ, LE - Bildung
4	Einnahmen \$ 41 LK-Gesetz	13.524.117	13.148.900	13.503.100	Fördervereinbarung Land OÖ (abzgl. Auflösung Pensionsfonds)
5	Verwaltungsausgaben	3.464.529	3.534.836	3.886.843	2022: 9%; 2021: 9,1%; 2020: 10,4% der Ausgaben (Prozentsatz It. Leistungserfassung)
6	Mitarbeiterstände	285	279	280	VZÄ (inkl. Projekte u. Lehrlinge), ohne vorüber-gehend beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
7	Personalausgaben	22.926.317	23.427.163	21.849.365	Nachdotierung Pensionskasse 2021
8	Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge	3.076.544	3.347.962	3.519.608	Pensionszusagen im Jahr 2001 eingestellt
9	Anteil Ruhebezüge an Gesamtausgaben	8,0%	8,6%	9,4%	
10	Rücklagenbestände	16.698.296	17.347.309	16.722.163	
11	Rücklagenzuflüsse/abflüsse	-649.013	625.146	-1.551.205	
12	Hintergrund der Rücklagenbildung				, Jubiläumsgeld, Altersteilzeit), Zweckgebundene Rücklagen klage (Pensionsfonds)

2) Wie entwickelten sich die Einnahmen aus eigenen Einrichtungen und Veranstaltungen oder auf Grund sonstiger Tätigkeiten und Leistungen gem. § 39 Oö. Landwirtschaftskammergesetz? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022 in Absolutbeträgen)

Die Einnahmen aus eigenen Einrichtungen und Veranstaltungen stellen mittlerweile eine wichtige Größe im Gesamthaushalt dar. Wesentliche Positionen sind dabei der Werkvertrag zur Abwicklung der EU-Förderungen, Bildungsveranstaltungen des Ländlichen Fortbildungsinstitutes, Kostenbeiträge für Beratungsleistungen, Personalkostenersätze für bereitgestellte Mitarbeiter, Kostenersätze für bereitgestellte Infrastruktur, Anzeigen und Beilagen in der Mitgliederzeitung "Der Bauer", Beschaugebühren (phytosanitäre Kontrolle, Saatgutanerkennung), Beiträge für die Abwicklung des Zivildienereinsatzes auf Betrieben in Notsituationen und diverse Dienstleistungsentgelte. Bei allen angeführten Einnahmen sind die zugrundliegenden vertraglichen Vereinbarungen indexgesichert bzw. werden über Preisanpassungen die Einnahmen an die Kostensituation angepasst (Auflistung siehe Frage 1).

3) Wie entwickelten sich allfällige Zuwendungen, insbesondere des Bundes und des Landes gem. § 39 Oö. Landwirtschaftskammergesetz? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022 in Absolutbeträgen)

Die Zuwendungen des Bundes und Landes gemäß § 39 Oö. Landwirtschaftskammergesetz bestehend aus dem Fördervertrag mit dem BML, diverse vom Land OÖ finanzierten Projekten





wie die Boden.Wasser.Schutz.Beratung, das Bienenzentrum OÖ und die Beratungsstelle Lebensqualität Bauernhof und Fördereinnahmen zur Abwicklung von Bildungsveranstaltungen nach dem Förderprogramm LE 2014-2020.

In den Jahren 2020 und 2021 war die Durchführung Bildungsveranstaltungen durch die COVID1 9-Pandemie stark eingeschränkt, daher waren die Einnahmen aus dem Förderprogramm LE 2014 - 2020 ebenfalls geringer.

Die Einnahmen aus dem Fördervertrag Beratung basieren auf einem Dienstleistungsvertrag mit dem BML, welche alle Landwirtschaftskammern Österreichs im Jahr 2017 gemeinsam abgeschlossen haben. Der Fördervertrag ist seit damals nominell gleich und wurde nicht valorisiert (Auflistung siehe Frage 1).

4) Wie entwickelten sich die Zuschüsse des Landes gem. § 41 Oö. Landwirtschaftskammergesetz? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022 in Absolutbeträgen)

Die Zuwendungen des Landes OÖ gem. § 41 Oö. Landwirtschaftskammergesetz basieren ebenfalls auf einem Fördervertrag, welcher jährlich abgeschlossen wird. Der entsprechende Kostennachweis wird jährlich im Nachhinein von der Landwirtschaftskammer Oberösterreich vorgelegt.

Der Förderbetrag wurde in den Jahren 2020 - 2022 um 1% (2021) bzw. 1,77% (2022) angepasst. Aufgrund der Vereinbarung zur Auflösung des Pensionsfonds vom April 2021 waren die tatsächlich ausbezahlten Förderbeträge im Jahr 2021 und 2022 niedriger als veranschlagt (Auflistung siehe Frage 1).

5) Wie hoch waren die Verwaltungsausgaben der Landwirtschaftskammer Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022 in Absolutbeträgen und Anteil der Gesamtausgaben)

Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich erstellt seit 1. Jänner 2021 ihr Rechnungswesen und den Jahresabschluss nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB). Diese Regelungen kennen den Begriff der Verwaltungsausgaben nicht.

Deshalb wurde zur indirekten Bemessung der Verwaltungsausgaben auf die Daten der Leistungserfassung der Mitarbeiter zurückgegriffen. Der jeweilige Anteil der Leistungen für interne Organisation und Führung wurde dazu ins Verhältnis zu den Gesamtausgaben gesetzt. Der Anteil beträgt im Schnitt der Jahre etwa 9%, nur im Jahr 2020 war der Anteil bedingt durch COVID19 mit 10,4% etwas höher als üblich (Auflistung siehe Frage 1).





6) Wie entwickelten sich die Mitarbeiterstände der Landwirtschaftskammer Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022 in Vollzeitäquivalenten)

Der Mitarbeiterstand der Landwirtschaftskammer Oberösterreich ist in den letzten Jahren durch Effizienzsteigerungen im Assistenzbereich leicht gesunken. Im Jahr 2022 wurde der Bereich der Beratung (Lebensqualität Bauernhof, Energieberatung, Beratung für Geflügel) ausgebaut (Auflistung siehe Frage 1).

7) Wie hoch waren die Personalausgaben der Landwirtschaftskammer Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022 in Absolutbeträgen und Anteil der Gesamtausgaben, ohne Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge)

Die Personalausgaben sind im Jahr 2021 bedingt durch die Umstellung des Rechnungswesens und die damit verbundene vollständige Dotierung der verpflichtenden Personalrückstellungen für Abfertigung, Urlaub, Mehrstunden, Jubiläumsgeld und Altersteilzeit deutlich höher. Darüber hinaus wurde entsprechend der Vereinbarung zur Auflösung des Pensionsfonds letztmalig eine Einmalzahlung an die Pensionskassa zur Finanzierung der Pensionen getätigt. Die Personalausgaben des Jahres 2022 waren ebenfalls durch die notwendige Dotierung der Personalrückstellungen höher als erwartet (Auflistung siehe Frage 1).

8) Wie haben sich die Ausgaben für Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge der Landwirtschaftskammer Oberösterreich entwickelt? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022)

Die Landwirtschaftskammer OÖ hat aufgrund der Bestimmungen des § 44 Oö. Landwirtschaftskammergesetz ihr Dienstrecht in Gleichstellung mit den diesbezüglichen Bestimmungen für Bedienstete des Landes Oberösterreich erlassen. Im Rahmen der Regelungen der Dienst- und Gehaltsordnung 1970 wurden bis 2002 unter bestimmten Voraussetzungen Pensionszusagen (Leistungszusagen) an Mitarbeiter gewährt. Aktuell befinden sich 98 Mitarbeiter im dauernden Ruhestand, zusätzlich erhalten 50 Witwer/Witwen Pensionszahlungen (Auflistung siehe Frage 1).

9) Wie hoch war der Anteil von Ruhe- bzw. Versorgungsbezügen an den Gesamtausgaben der der Landwirtschaftskammer Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022)

Die Pensionen für Mitarbeiter, welche ab dem Jahr 2009 ihren dauernden Ruhestand angetreten haben, wurden durch Zahlungen an eine Pensionskasse fast vollständig





ausfinanziert. Deswegen sinken die laufenden Ausgaben für die Pensionszahlungen seit einigen Jahren (Auflistung siehe Frage 1).

10) Wie hoch sind die Rücklagenbestände der Landwirtschaftskammer Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022)

Die Rücklagen der Landwirtschaftskammer Oberösterreich bestehen zum größten Teil aus den verpflichtenden Personalrückstellungen, welche durch die Umstellung des Rechnungswesens im Jahr 2021 erforderlich wurden.

70 % der gesamten Rücklagen bilden die verpflichtenden Rückstellungen für Abfertigung, Urlaub, Mehrstunden, Jubiläum und Altersteilzeit. Knapp 10 % der Rücklagen sind zweckgebunden Rücklagen für die Finanzierung von Vorhaben im Bereich Bioenergie und Holzwerbung.

Rund 20% der Rücklagen stellen noch Mittel aus dem Pensionsfonds dar, welcher It. Vereinbarung vom April 2021 in den nächsten Jahren zugunsten des Landes OÖ aufgelöst wird (Auflistung siehe Frage 1).

11) Wie hoch waren die jährlichen Zuflüsse zu Rücklagen der Landwirtschaftskammer Oberösterreich? (Bitte um Auflistung jährlich für 2020/2021/2022)

Die Rücklagenzuflüsse bzw. Abflüsse sind in den Jahre 2020 sehr stark durch die Umstellung des Rechnungswesens geprägt. Der Anteil der verpflichtenden Personalrückstellungen ist aber seit 2020 sukzessive gestiegen (Auflistung siehe Frage 1).

12) Welchen Hintergrund haben Rücklagenbildungen in der Landwirtschaftskammer Oberösterreich?

Die Beilage "Rücklagenentwicklung 2020 - 2022" stellt die Entwicklung der einzelnen Rückstellungen der Landwirtschaftskammer Oberösterreich dar.





Rücklagenentwicklung 2020 - 2022

Beilage zu Frage 12

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Tierzuchtrücklage	450.000	450.000	450.000
Rücklage Forst u. Bioenergie	1.204.403	1.304.218	1.325.528
Abfertigungsrückstellung	7.670.083	7.669.021	7.161.522
Urlaubsrückstellung/Gutstunden(ZA)	2.415.731	2.205.086	2.043.455
Rückstellung Jubiläumsgelder	1.283.039	1.203.386	0
Altersteilzeitrückstellung	344.600	401.568	673.198
LK-Wahl	0	0	319.075
Pensionsfonds	3.330.441	4.114.030	4.749.386
Gesamtsumme	16.698.296	17.347.309	16.722.163

Beste Grüße

Ihre

Midiala lace Miling

